

Possum, sed nolo!

Von desert

Kapitel 10: Alte Bekannte

"Können wir nicht einfach warten, bis die Blechdosen rauskommen!", skeptisch beäugte Colt den Eingang der Kanalisation, vor dem sich die Star Sheriffs versammelt hatten.

"Das ist ja wirklich widerlich!"

"Stell dich nicht so an, Cowboy, schließlich sitzt du ja eh im Trockenen!", kam es von Fireball.

"Aber den Dreck und den Geruch krieg ich bestimmt nie wieder los von meinem Bronco Buster!", jammerte der Lockenkopf. "Kann ich nicht mit Mandarin tauschen?"

"Nein, kannst du nicht. Ich hab doch die Rollenverteilung klar gestellt. Wir gehen rein und mischen die Bösen auf und treiben Sie nach draußen in Mandarins und Ramrods Arme!",

machte Saber Rider nochmal klar. "Gibt es noch irgendwelche Fragen?"

"Nein.. aber das ist ungerecht", maulte Colt.

"Und da werde ich Prinzessin genannt", hörte er April neben sich murmeln.

Ungläubig holte der Cowboy Luft. "Hast du was gesagt, April?" Eigentlich rechnete er mit keiner Antwort, wurde allerdings eines Besseren belehrt von der ehemaligen Blondine.

"Vielleicht sollten wir die Namen tauschen?", zwinkerte April ihm zu und schwang sich auf Nova.

"Los Cowboy, auf geht's! Wir sind hier schließlich nicht zum Kaffee trinken verabredet. Mach dich los! Und vergiss dein Handtäschchen nicht!"

Verdutzt musterte der Colt die ehemalige Navigatorin. Was war den mit der auf einmal los? Dass klang ja fast wie die alte April. Hinter sich hörte er ein Glucksen. Erboast drehte er sich um.

"Das findest du wohl lustig, Rennsemmel!", blitze er Fireball an.

Der konnte sein Lachen nicht mehr unterdrücken und winkte nur ab. "Lass uns einfach los legen!" Schon stieg er in seinen Racer und war somit aus Colts Reichweite, bevor dieser irgendetwas weiteres sagen konnte.

Saber Rider musterte April, die mit Nova neben ihm Stellung genommen hatte. "Bist du bereit?"

Die Blondine antwortet ihm nicht, sondern setzte ihren Helm auf, nickte ihm zu, und trieb ihr Robotpferd an. Das war dann wohl ein ja, dachte der Schotte.

April spürte, wie Adrenalin ihren Körper durchflutete. Sie musste sich eingestehen, dass sie diese Aufregung vermisst hatte. Die Wissenschaft war zwar ihre Leidenschaft, aber all die Jahre der Bekämpfung der Outrider hatten ihre Spuren bei ihr

hinterlassen. Für so ein ruhiges Leben war sie anscheinend einfach nicht mehr geschaffen. Sie genoss die Aufregung und die Gefahr, wobei sie sich zwang, den Grund nicht zu vergessen, warum sie dies alles aufgegeben hatte und sich nicht der Illusion hingab, wieder in ihr altes Leben zurück zukehren zu können. Nein, dass war nicht möglich. Sie hatte ihre Wahl getroffen und sich gegen ein Leben mit den Star Sheriffs entschieden, jedenfalls mit diesen Star Sheriffs. Vielleicht gab es ja die Möglichkeit woanders beim KOK unter zukommen. So wie es aus sah, wurden sie demnächst auch auf der Erde benötigt, den schließlich waren die Outrider jetzt auch hier eingedrungen. Und da es sich bei diesen Außerirdischen um eine regelrechte Plage handelte, war es sehr wahrscheinlich, dass diese sich so schnell nicht mehr verziehen würden. Und darauf war die Erde einfach nicht vorbereitet.

Ein Schauer überlief sie, wenn sie sich vorstellte wie die behütete Menschheit auf diese Aasgeier reagieren würde. Die Angst und Hysterie wollte sie sich lieber nicht ausmalen.

Schließlich hatte sie dies alles schon einmal erlebt... auf Yuma! April verspürte einen Anflug von Heimweh... Yuma, wie lange war sie dort schon nicht mehr gewesen?! Ob es sich sehr verändert hatte?

Ach hör auf zu jammern, schalt sie sich selbst. Du hast grad Wichtigeres zu tun! Daraufhin verschloss sie ihre Gedanken und konzentrierte sich auf ihre Umgebung. Mittlerweile waren sie an einer Kreuzung angekommen. April war froh, dass sie ihren Helm aufhatte und nicht den Geruch aufnehmen musste, der bestimmt um sie herum herrschte. Der Cowboy hatte recht gehabt, es war wirklich ekelhaft hier. Aufmunternd klopfte sie Nova den Hals, das Robotpferd schien auch nicht gerade begeistert zu sein, knietief durch diese Brühe zu waten.

"So, hier trennen wir uns!", gab Saber den Befehl. "Sobald ihr etwas bemerkt, meldet euch..keine Alleingänge und das gilt besonders für euch beide, Fireball und Colt!"

"Ich glaube nicht, dass der Cowboy heute für Alleingänge ist, er ist ja die ganze Zeit damit beschäftigt die Nase zu rümpfen!", feixte der Japaner.

"Ich geb dir gleich was zum Nase rümpfen!", drohte der Cowboy.

"Schluss jetzt Jungs ! Kabbeln könnt ihr euch später auch noch. Also los!"

Fireball kämpfte mit seinem Red Fury, für solche Wege war er wirklich nicht geschaffen. Insgeheim musste er Colt rechtgeben. Sie waren doch die glorreichen Star Sheriffs und jetzt machten sie wortwörtlich die Drecksarbeit. Allerdings hatte das ganze auch sein Gutes. Dem Japaner war nicht entgangen, wie April aufgelebt war. Ob sie sich wohl an unsere alten Zeiten erinnert hatte? Ob sie ihre gemeinsamen Abenteuer vermisste?

Plötzlich verspürte Fireball das dringende Bedürfnis die ehemalige Navigatorin danach zu Fragen.

"April, hast du schon was entdeckt?", fragte er über Funk.

"Nein, bisher ist alles ruhig. Und bei dir?", kam es nach einem kurzen Zögern.

"Bisher auch, ich hab das Gefühl, die sind ausgeflogen. Aber ein Gutes hat das Ganze, wir sind wieder alle zusammen unterwegs!", gespannt wartete er auf eine Reaktion, doch es kam keine.

"April, bist du noch da?"

"Ja", kam es leise über Funk. "Ich gestehe ja, dass ich mich in der Situation wohl fühle, schließlich war das alles ja mal ein Teil meines Lebens, aber es ändert nichts!"

"Woran ändert es nichts?"

"Ich gehöre nicht mehr zu euch!", klang es verzweifelt über Funk.

"So ein Schwachsinn!", brauste Fireball auf. "Du bist ein Teil unseres Teams, verdammt noch mal!"

"Nein, dass bin ich nicht mehr... und nicht weil ich es nicht wollte sondern...." Die weibliche Stimme verstummte.

"April?", fragte Fireball, erhielt aber keine Antwort. Die Verbindung war unterbrochen.

"Saber, Colt, könnt ihr mich hören!", fragte er seine anderen Teamkollegen.

"Laut und deutlich, Rensemme!", kam es vom Cowboy. "Warum habt ihr gerade jetzt unterbrochen, wo's grad spannend wurde. Ich wollte mir gerade Popcorn machen und die Vorstellung genießen!", witzelte dieser.

"Das war wohl keine Absicht, die Verbindung zu April ist unterbrochen", schaltete sich der Anführer ins Gespräch mit ein. "Mandarin, weißt du wo das Problem liegt?"

Entsetzt starrte Mandarin auf Ihre Hand. Was hatte sie jetzt schon wieder getan?! Sie verfluchte sich, aber wenn es um Fireball ging, setzte es manchmal bei ihr aus. Außerdem hatte sie die Angst dazu getrieben. Dass lief einfach gar nicht gut. Der Pilot und die ehemalige Navigatorin näherten sich langsam wieder an. Und sie, war hier auf Ramrod eingesperrt und hatte keine Möglichkeit, dagegen vorzugehen. Das Kappen der Verbindung, war eine Kurzschlussreaktion gewesen. Das Gespräch der beiden hatte sie in Panik versetzt.

"Ähhh... es gibt wohl ein kleines Problem hier an Board. Offenbar hat die Installation des neuen Systems ein paar kleine Schwächen bei Ramrod hinterlassen. Ich kümmere mich sofort darum!", versuchte sie die Situation zu retten.

"Verdammt, vernahm sie die Stimme des Cowboys. Mir ist nicht ganz wohl bei der ganzen Sache, ich schau mal nach unserer Prinzessin, nicht dass sie Gesellschaft bekommen hat."

"Warte... wir sind sowieso gleich im Zentrum, da müssten wir dann eh auf sie Treffen!" kam es von Saber Rider. "Ich jedenfalls bin gleich da".

"Ich kann euch beruhigen Jungs, die Verbindung ist wieder da", hörten die drei erleichtert die Stimme der schönen Wissenschaftlerin. "Bei mir ist nichts passiert. Habt ihr schon etwas Ungewöhnliches entdeckt?"

"Nein" kam es vom Jüngsten des Teams. Ich bin allerdings gleich am Ziel, und ihr?"

"Dito, noch um die Kurve und ich bin da! Vielleicht passiert dann mal etwas hier?", freute sich Ramrod's Scharfschütze. "Oh verdammt, wir wurden erwartet!"

Plötzlich sah sich Colt einer Gruppe Outridern gegenüber, die keine Zeit mit Reden verschwendeten, sondern direkt los schossen. Colt legte den Rückwärtsgang ein, um hinter der Kurve Deckung zu suchen.

"Na wartet, ihr Blechköpfe!" Mit einem Kriegsgeheul schoss er plötzlich wieder aus der Deckung hervor und stürzte sich auf seine Gegner. "Ich dachtet wohl ihr habt ein leichtes Spiel, aber nicht mit mir!", eröffnete er das Feuer.

"Hey, brauchst du zufällig Hilfe?" Der blonde Hüne tauchte an seiner Seite auf.

"Nicht wirklich, das hätte ich auch alleine geschafft!", wehrte Colt großspurig ab.

"Ach komm schon Cowboy, Gönn` uns doch auch ein bisschen Spaß", mischte sich der Rennfahrer ins Gespräch mit ein, und eilte den anderen beiden zu Seite.

Auch April hatte den Treffpunkt erreicht.

"Ich will euch ja nicht enttäuschen, aber so leicht scheint es nicht zu werden, dahinten kommt die Verstärkung der Blechdosen! Ich kümmere mich darum!" und stürzte sich ins Getümmel.

Die Schlacht war kurz aber heftig, doch die Star Sheriffs gingen als Sieger aus diesem Scharmützel hervor.

"Das war der Letzte!" Schwer atmend zügelte Saber sein Robotpferd. "Ist bei euch alles in Ordnung?" Erleichtert sah er, dass sein Team vollständig war und anscheinend keinem etwas fehlte. Endlich hatten die Star Sheriffs Zeit ihre Umgebung in Augenschein zu nehmen und sahen sich neugierig um. Enttäuschung machte sich breit.

"Sieht so aus, als hätten die Ratten, das sinkende Schiff schon vorher verlassen!", murmelte Fireball. "Anscheinend war das hier das Aufräumkommando!" Die Outrider hatten anscheinend ihr Zelte schon abgebrochen, die zurückgelassenen Geräte und Instrumente waren zerstört worden. April stieg von Nova und ging zu einem riesigen Apparat. Sie nahm an, dass dies ursprünglich der Hauptcomputer gewesen war. Vielleicht war ja noch etwas zu retten. Sie würde es auf jeden Fall versuchen. Motiviert nahm sie ihren Helm ab und bereute es sofort. Der Geruch war wirklich ekelhaft! Die anderen Star Sheriffs hatten sich zu ihr gesellt und ebenfalls den Fehler gemacht, sich von ihren Helmen zu befreien.

"Also ich muss schon sagen, das ist genau die richtige Umgebung für diese Schmeißfliegen!", gab Colt angewidert von sich und ertete zustimmendes Gemurmel. Saber trat neben April, die den Computer überprüfte. "Ist da noch irgendetwas zu retten?"

"Nein, leider nicht... der gibt kein Lebenszeichen mehr von sich. Allerdings...", die Blondine rüttelte kräftig. "Vielleicht verrät uns das hier etwas!", gab sie triumphierend zurück und hielt eine Diskette hoch, die noch völlig unbeschadet war.

"Na dann, lasst uns mal zu Ramrod zurückkehren und nachsehen, was wir für einen Schatz gefunden haben!", forderte der Anführer sein Team auf.

"Ich hab das Gefühl, ich bekomme den Geruch nie wieder aus meiner Nase oder aus meinem Anzug heraus!", kam der vor sich hin schimpfende Schütze auf Ramrods Brücke.

Die anderen hatten sich schon dort versammelt, nachdem jeder erst einmal das Bedürfnis verspürt hatte zu duschen.

"Irgendetwas stimmt hier doch nicht!", grübelte der blonde Schotte laut vor sich hin.

"Warum haben die Outrider ihr Lager zerstört? Als hätten sie gewusst, dass wir kommen!"

"Du meinst, wir sind verraten worden?", der Cowboy sprach es offen aus.

April bemerkte, wie sich Mandarins Blick auf sie richtete.

"Das ist nicht dein Ernst?", fragte sie ungläubig. "Warum hätte ich das tun sollen?"

"Ich habe doch gar nichts gesagt!", gab der ehemalige Sternenkapitän von sich.

"Das brauchtest du auch nicht, es stand dir deutlich ins Gesicht geschrieben. Seht ihr anderen das genauso?" Forschend blickte sie ihre ehemaligen Freunde an. Was sie in deren Augen entdeckte gefiel ihr ganz und gar nicht. Das konnte doch nicht wahr sein! "Wenn das so ist, verschwinde ich lieber. Seht doch zu, wie ihr mit der Diskette ohne mich klar kommt!", fauchte sie und machte Anstalt zu gehen.

"Warte!" Saber ergriff Aprils Arm. "Keine unterstellt dir hier etwas. Wir überlegen doch nur, woher sie wussten, dass wir kamen. Irgendwo muss es ein Schlupfloch bei uns geben!"

"Und das bin ich eurer Meinung nach!", schloss April.

"Das sagt doch keiner!", mischte sich Fireball ein und warf Mandarin einen bösen Blick zu. April konnte es nicht gewesen sein. Nein! Das war einfach nicht möglich. Es durfte

nicht möglich sein! "Ach kommt schon Jungs!", stichelte die Rothaarige weiter. "Nach Jahren taucht sie wieder auf, und zufällig sind die Outrider zur gleichen Zeit am selben Ort. Ich glaube nicht an Zufälle!" Um Zustimmung heischend, blickte sie in die Gesichter ihrer Teamkollegen, jedoch keiner stimmte ihr zu. Das war doch zum Aus der Haut fahren. Sie musste ihre Taktik ändern.

Sie versuchte es nochmal mit etwas mehr Einfühlungsvermögen und wand sich an ihre Konkurrentin.

"Versteh mich nicht falsch April, aber wir wissen gar nichts über dich. Weder warum du abgehauen bist, noch was du die letzten Jahre getan hast! Da ist alles sehr suspekt. Es hätte ja sein können das du die Seiten gewechselt hast!"

"Ich bin keine Verräterin!", erwiderte die Blondine hitzig.

Die zwei Frauen standen sich gegenüber und funkelten sich wütend an.

"Bist du dir ganz sicher? Dann erzähl uns doch wo die ganze Zeit gewesen bist und was du getan hast!", forderte Mandarin die andere auf.

"Das geht dich überhaupt nichts an!", schoss diese zurück.

"Lass mich raten, du kannst es nicht erzählen... es ist ein riiiiiesiges Geheimnis!" Die rothaarige verzog ironisch ihre Mundwinkel.

"Natürlich könnte ich es euch erzählen, aber ich möchte es nicht!", schloss die Blondine stur und drehte sich um, um die Diskette im Bordcomputer einzulegen.

Die männlichen Star Sheriffs hatten, die Auseinandersetzung gebannt verfolgt und ebenfalls auf eine Erklärung gehofft. Allerdings kannten sie Aprils Sturheit. Wenn sie etwas nicht sagen wollte, konnten keine zehn Robotpferde sie dazu bringen!

April konzentrierte sich auf die Diskette und versuchte sich wieder zu fassen. Sie hatte es Leid! Warum ließen sie sie einfach nicht in Ruhe? April ließ ihre Finger flink über die Tastatur fliegen und versuchte den Code zu knacken, mit dem die Diskette verschlüsselt war, was ihr auch nach nur wenigen Augenblicken gelang.

Komisch, es war zu einfach gewesen, dachte sie sich. Fast als hätte jemand gewollt, dass sie die Daten bekamen. Gespannt drückte April auf den Startknopf.

"Es geht los, Leute!" Die anderen traten neugierig neben sie.

Überraschung machte sich unter den Star Sheriffs breit, als auf dem Bildschirm eine Verbindung entstand und sie in ein vertrautes Gesicht blickten.

"Na, damit habt ihr wohl nicht gerechnet!", hörten sie eine bekannte und zugleich verhasste Stimme. "Das Zusammentreffen wollte ich mir einfach nicht entgehen lassen! Ihr wart auch schon mal besser", forderte er seine Gegner raus.

Entsetzt sah April auf den Bildschirm. Jesse Blue!

"Ich geb euch einen Tipp Blechsterne: Macht euch vom Acker. Hier könnt ihr nicht gewinnen, hier habe ich alle Trümpfe in der Hand!"

"Das werden wir ja sehen!" ,gab Saber ruhig zurück und ließ sich nicht provozieren.

"Wir kriegen dich!"

Der blauhaarige ließ ein höhnisches Lachen erklingen. "Das glaubt ihr doch nicht wirklich, ich wiederhole mich ein letztes Mal, verschwindet hier, sonst werdet ihr es bereuen!"

Sein Blick wanderte zur ehemaligen Navigatorin.

"Ah, meine Prinzessin, das war nicht gerade sehr höflich, einfach ab zuhauen und mich alleine zu lassen. Aber keine Angst, wir werden uns sehr bald wieder sehen und da weiter machen, wo wir so unglücklich unterbrochen wurden. Also bis bald, meine Süße!", schnurrte er und kappte die Verbindung.

April lief es eiskalt den Rücken runter, warum war sie nur so überrascht. Wo die Outrider waren, war in der Regel auch Jesse Blue. Schließlich wusste gerade sie das aus erster Hand.

Fireball beobachtete wie April panisch immer noch auf den verloschenen Monitor starrte und ein schütteln ihren schönen Körper überfiel. Sie sah aus wie ein gehetztes Tier, dass jederzeit die Flucht ergreifen würde.

Bevor dies geschah, packte er sie sanft am Arm. Erschrocken drehte sie sich zu ihm um und versuchte sich panisch los zu machen.

"Nein, April... diesmal nicht!", gab er unbeirrt zurück."Du bist lange genug weggelaufen. Es wird Zeit sich zu stellen... also, was hat das zu bedeuten?"